

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 128. Sonnabend, den 5. November 1825.

Elegie auf die zwei Festtage, des 24sten und 25sten Octobers.

Soll mit Frohsinn diesmal ich dich grüßen,
dich, der Tage trauliches Geschwister-Paar? —
wo, — an einem — einst die Mutter mich
gebar,

und — am andern — (um ihr zu versüßen,
was sie litt, —) im All. nach der Name
Wilhelmine's ihrem Blick erschien? —
ahndend nicht, zu welchem Leid und Gram
einst mich würde Tag und Name ziehn?
Ja! noch tönen Grabgesang und Klagen
meinem Ohr von gestern Morgen her!
denn man hat, ach! sie, — die freudenleer
diesen Tag mir nie verstreichen ließ —
sie, Amalie, die mich Vater hieß,
sie, mein Pflegkind, in die Gruft getragen!
Statt des Festes, das sie mir bereitet,
hab' ich, gestern, ihren Sarg begleitet.
Tag der Thränen, sonst mein Freudentag!
Nie noch traf an Dir mich solch' ein Schlag!

Und statt Trostes, den ich wohl verdiene,
fügt Dein Namenstag, heut, — Wil-
helmine!

neue Schmerzen meinem Schmerz hinzu!
Mich, den Freund, (o! er bedarf der Ruh!)
hält Erinnerung dessen, was vergangen,
hält die Scheidwand todter Gegenwart
zwischen Furcht und Hoffnung stets befangen
„was wohl meiner in der Zukunft harret?“

Ach! Verzweiflung wolle' sich mein bemeistern;
Wenig fehlt', — ein Fehltritt wär' ge-
schehn! —

doch, da ich, zuletzt, noch Einmal Dich gesehn,
blieb erschreckt, ich dort an fremder Schwelle
stehn,

nicht eintretend, reuevoll — und schwer,
— hoch den Blick zu Dir, zu Dir empor
froh erhebend, — schwor bei allen guten
Geistern

„Nimmer, Minna! — bis ich einst
erblasse,

„bis bereinst mein sterbend Auge bricht,
„nie geschieht es, daß von Dir ich lasse;
„ja! von Dir trennt selbst der Tod mich
nicht!

„Nie geschieht es, daß ich Dein entsage!
„Du allein füllst meine Seele nur!“

Heute, heut, an Deines Namens Tage,
nimm ihn hin, den wiederholten Schwur!
Den 25. October 1825. B.

Gottesdienst.

Am 23sten Sonnt. nach Trinit. predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. : Ernster,
Wesp. : M. Klinhardt,
zu St. Nicolaus: Früh : M. Rüdell,
Wesp. : Baumgärtner,

in der Neukirche: Früh Hr. M. Kriß,
 Wesp. : Jensch,
 zu St. Petrus: Früh : M. Wege,
 Wesp. : M. Nabe,
 zu St. Paulus: Früh : M. Klob,
 Wesp. : M. Adam,
 Antrittspredigt.

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel.
 Wesp. Vesp. u. Examen,
 zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
 Katechese in der Freischule: Hr. Mühlberg,
 reform. Gemeinde: Früh : Past. Hirzel.

W e c h e r:
 Hr. M. Müdel und Hr. M. Klinkhardt.

Anmerkung. Schon am Reformationsfeste ist von den Kanzeln abgekündigt worden, daß vom 23ten Sonntage nach Trinitatis an, der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen, zu

St. Thomä und St. Nikolai, erst um 8 Uhr seinen Anfang haben soll. Diejenigen, welche zum heiligen Abendmahl gehen und erst am Sonntage früh der Vorbereitung beizuhören wollen, haben sich eine halbe Stunde früher, also um halb 8 Uhr, einzufinden, damit diese Handlung vor Anfang des Gottesdienstes vollendet seyn möge.

Mit den Predigten und den Communions in den Wochentagen aber bleibt es bei der gewöhnlichen Zeit und Ordnung, so daß diese unausgesetzt um halb 7 Uhr ihren Anfang nehmen werden.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Singet dem Herrn ein neues Lied etc. zweichörig. von Bach.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der Thomaskirche:

Credo in unum Deum etc. von Mozart. (Bdur.)

Dr. H. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g
 a m 4. N o v e m b e r 1825.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	108½	—
do.	2 Mt.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Kaiserl.... do..... do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	—	Species.....	—	1
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½			
do.	2 Mt.	146½			
London p. L. st.....	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	6. 14½			
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	Excl. Zinsen. { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	151	—
do.	2 Mt.	79½	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.	3 Mt.	78½	{ Actien der Wiener Bank.....	—	1226
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	—	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt...}	95½	—
do.	2 Mt.	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	—	{ à 4½ in preuss. Ct.....}	90½	—
			{ Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 6ten: Rübezahl.

Dienstag, den 8ten, neu einstudirt: Macbeth, Trauerspiel von Shakespeare. Die dazu gehörige Musik ist von F. Spohr.

Mittwoch, den 9ten: die beiden Britten. Hierauf: humoristische Studien.

Sonntag, den 13ten, zum Erstenmale: laßt die Todten ruhn, Lustspiel von Raupach. Hierauf: die Wiener in Berlin.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthái, Lange, Meyer, Voigt.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß hat Endesunterzeichneter die Ehre hier in der Stadt Hamburg sein mit vieljährigem Fleiß, größter Genauigkeit, und bedeutendem Kostenaufwande gefertigtes

g r o ß e s K u n s t - B e r g w e r k ,

B e s c h e r t G l ü c k g e n a n n t ,

zu zeigen und das verehrte Publikum ergebenst dazu einzuladen. Er darf sich schmeicheln, Freunden der Kunst, welche ihm die Ehre Ihres Besuchs gönnen, durch dieses interessante Werk eine eben so belehrende als angenehme Unterhaltung zu gewähren und durch ihren gütigen Beifall erfreut zu werden. — Der Saal ist Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 1 bis 9 Uhr geöffnet. — Honorationen zahlen nach Belieben. Uebrigens ist der Einlaßpreis für die erwachsene Person 4 Gr. und für Kinder 2 Gr. Jedoch wird sehr gebeten, Letztere nicht ohne Aufsicht zu senden.

Köhler, pensionirter Steiger.

Anzeige. Indem wir hiermit anzeigen, daß wir die unter der Firma unsers Erblassers Heinrich Adolph Hennig bisher geführte Handlung an die Herren F. W. Pessch und A. M. Böttger, jedoch ohne Activa und Passiva, wohl aber mit dem Recht, die Firma sechs Jahre lang zu führen, verkauft haben, danken wir für das uns geschenkte Vertrauen und bitten dasselbe auf die Herren Käufer, die das Geschäft vom 1sten November d. J. für ihre alleinige Rechnung fortsetzen, zu übertragen.

Heinrich Adolph Hennigs Erben.

Aus vorstehender Bekanntmachung ersehen Sie, daß wir die Ausschritt und Mode- Waaren Handlung des verstorbenen Herrn H. A. Hennig käuflich, ohne Activa und Passiva, die von den respectiven Erben regulirt werden, mit dem Recht, die bisherige Firma von

H e i n r i c h A d o l p h H e n n i g

auf sechs Jahre beibehalten zu dürfen, übernommen haben. Indem wir Ihnen diese Anzeige widmen, ersuchen wir Sie, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auch uns zu gönnen; wir rechnen um so gewisser darauf, da es unser eifrigstes Bestreben sein wird, uns durch reelle und besonders billige Bedienung zu empfehlen und auszuzeichnen.

F. W. Pessch und A. M. Böttger.

Anzeige. Indem ich hierdurch die Freunde der Literatur, die Journalcirkel und Leihbibliotheken auf meine

n e u e r r i c h t e t e B u c h h a n d l u n g

aufmerksam mache, bitte ich, mich mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren, deren pünktlichste Ausführung ich mir zur Pflicht machen werde.

H. E. Gräfe, Alter Neumarkt Nr. 675.

Anzeige. Heute erhalte ich die ersten italienischen Maronen
 Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Mit geräucherten Pommerschen Gänsebrüsten zu billigem Preis, empfiehlt sich
 Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Curacao, ein Wagen stärkender Biqueur, ist in ganzen und halben Flaschen
 nur acht zu haben bei
 F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Verkauf.
Gestikte Streifen und Einsatz,
 gemusterte Gazestreifen, Spizengrund in allen Breiten, verkaufen billig
 Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Bermiethung. Ein großes Familienlogis im 1sten Stock in der Petersstraße, und
 ein kleineres dergleichen im 2ten Stock in der Burgstraße, beide neu austapezirt, in völlig gutem Zu-
 stande, sind zu Ostern k. S. zu vermieten, und das Nähere deshalb im Logis-Bureau am Pe-
 terskirchhof zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Stube in Nr. 168 am Barsußpförtchen, eine Treppe hoch, und
 kann sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist eine Stube, eine Treppe hoch, vorne heraus, für zwei ledige Leute
 von der Handlung oder Expedition, wobei auch gegen ein billiges Honorar Kost dazu gegeben
 werden kann, Preußergäßchen Nr. 27, parterre.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen und Extrapost in
 einigen Tagen nach Magdeburg reist, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegesellschafter.
 Zu erfragen im goldenen Horn in der Nicolaisstraße.

* * * Zur bewußten Montagsgesellschaft wird hiermit nochmals ergebenst einge-
 laden von
 K. V. S.

* * * Wer am Reformationstage in der Thomaskirche einen Regenschirm hat stehen lassen,
 kann ihn, nachdem er sich gehörig legitimirt und die Insertionsgebühren bezahlt hat, in Em-
 pfang nehmen Reichstraße Nr. 503, im Hofe linker Hand eine Treppe hoch.

Thorzettel vom 4. November.

Grimma'sches Thor.	u.	Ranstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. v. Micklaszewski u. Hr. D. Fischer, aus Lemberg, v. Dresden, im Hotel de Russie	4	Hr. Rfm. Lindheim, v. Frankf. a. M., im h. de S.	9
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Hr. Lieuten. Schleevoigt, in K. Pr. Diensten, v. Tennstädt, in Nr. 333	4
Die Dresdner Postkutsche	7		
Nachmittag.		Peters Thor.	u.
Hr. Weinbdr. Steinert, a. Marktstest, v. Dres- den, im Hotel de Baviere	1	Vormittag.	
Halle'sches Thor.	u.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Rittmstr. Reichardt, v. Pegau, b. Wieprecht	8
Hr. Graf v. Binisky, v. Bromberg, in Nr. 322	6	Hr. Rfm. Greinert, v. hier, v. Pegau zurück	1
Hr. Rfm. Becker, v. hier, v. Halle zurück	7	Hr. Rfm. Morant, v. Gera, bei Werner	2
Die Berliner fahrende Post	11		
Vormittag.		Hospital Thor.	u.
Die Hamburger reitende Post	6	Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	6
		Die Altenburger fahrende Post	9